



DIE DREI ERSTPLAZIERTEN des Pokal- und Preisangelns, das der Angelsportverein Lorsch/Einhausen am Rhein bei Lampertheim durchführte. In der Mitte Walter Falkenstein, der mit 7800 Gramm gefangener Fische Erster wurde und damit den Pokal der Stadt Lorsch zum zweiten Male und damit endgültig gewann. Rechts: Edmund Schneider wurde Zweiter und hatte auch den größten Fisch an der Angel, wofür er einen Ehrenpreis bekam. Links: Vorsitzender Winfried Bork, der Dritter wurde. Foto: (tt)

Wanderpokal ging an Walter Falkenstein

Lorsch/Einhausener Angelsportverein hielt sein Pokalangeln ab

LORSCH/EINHAUSEN. (tt). Der Angelsportverein Lorsch/Einhausen hielt sein diesjähriges Pokalangeln um

den Wanderpokal der Stadt Lorsch am Rhein bei Lampertheim ab. 24 Vereinsmitglieder warfen nach der Platzauslösung um 6.30 Uhr ihre Haken aus. Wasser- und Außentemperatur waren sehr gut, und da der Rhein wieder normalen Wasserstand aufwies, waren die Bedingungen für die Angler optimal.

Als um 10 Uhr Wasserwart Walter Rentschler den Wettbewerb für beendet erklärte und die gefangenen Fische wog, hatte Walter Falkenstein mit 7800 Gramm die meisten Fische gefangen und bekam den Wanderpokal der Stadt Lorsch nun endgültig in Besitz, da er im Vorjahr ebenfalls Sieger war. Den dicksten Fisch hatte allerdings Edmund Schneider, einen 610 Gramm schweren Bräsem, an der Angel.

Bei der Siegerehrung bedauerte Vorsitzender Winfried Bork, der selbst Dritter des Wettbewerbs wurde, daß die Anzahl der Teilnehmer bei den Wettbewer-

ben in Fließwasser nie der Stärke des Vereins entspreche und dankte denen, die auch die Fahrt nach Lampertheim nicht gescheut hatten. Die zehn Ersten der 15 Angler, die ihre Beute wiegen ließen, bekamen Sachpreise, und Edmund Schneider für den größten Fisch einen Ehrenpreis.

Das Ergebnis: Erster und Gewinner des Pokals der Stadt Lorsch: Walter Falkenstein, 7800 Gramm; 2. Edmund Schneider 4350 Gramm; 3. Winfried

Bork 2500 Gramm; 4. Stefan Schneider 2200 Gramm; 5. Armin Schmidt 1600 Gramm; 6. Hubert Freudenberger 1200 Gramm; 7. Karl Hoffmann 1175 Gramm; 8. Klaus Frühbis und Nikolaus Jäger 1150 Gramm; 10. Hans Hartnagel 900 Gramm; 11. Leo Schwöh 750 Gramm; 12. Hans-Peter Schmidt 725 Gramm; 13. Walter Rentschler 500 Gramm; 14. Mathias Daub 475 Gramm; 15. Günther Hoffmann 325 Gramm.